

Helmut Lotti swingt zum Mond

29. 11. 08

Konzert: Der belgische Entertainer will mehr als nur gute Unterhaltung auf Erden

MÜNSTER • Helmut Lottis Show in der Halle Münsterland begann am Donnerstagabend mit einem großen Knall: Eine Geigerin des „Golden Symphonic Orchestra“ stürzte beim Auftritt auf der Bühne.

Zum Glück verletzte die junge Frau sich nicht und kehrte sechs Songs später zurück, um bei Lottis musikalischem Feuerwerk mitzuspielen. Die Show muss weitergehen! Und was für eine Show!

Der Belgier sang sich durch sieben Länder und Sprachen, denn „Swing gibt es auf der ganzen Welt“, wie der Unterhaltungskünstler erklärte. Dem Swing hat sich Lotti mit seinem letzten Album „Time to swing“ zugewandt, und damit gestaltete er den ersten Teil des Abends.

„La Mer“

Im Hintergrund der Bühne glitzerte stilecht eine Hochhaus-Skyline. Wer aber ausnahmslos amerikanischen Swing erwartete, den überraschte Helmut Lotti. Natürlich glänzte er mit Frank Sinatra's „Fly me to the moon“, Elvis Presleys „King of the road“ oder Berry Gordys „Reet Petite“. Aber ebenso souverän interpretierte er Charles Trenets „La Mer“ oder Kurt Weills „Mackie Messer“ aus Brechts Dreigroschenoper.

Helmut Lotti kann aber nicht nur singen, er ist ein kompletter Entertainer: Beim Szeptanz machte er eine ebenso gute Figur wie bei der Entgegennahme der zahlreichen Blumen und Pralinen, die ihm seine Fans brachten. Die Geschenke nahm er, der



Wie aus dem Ei gepellt: Helmut Lotti sieht nicht nur adrett aus, er singt auch formvollendet – auf englisch, deutsch, französisch und in weiteren vier Sprachen.

Foto Kiel

hohen Bühne wegen, im Liegestütz entgegen.

Für die Fans in Münster war sich Helmut Lotti ohnehin für nichts zu schade. Nach der Pause verschaffte er dem begeistertesten Publikum zunächst mit dem solo und ganz ohne technische Ver-

stärkung gesungenen Refrain von „Caruso“ eine Gänsehaut. Dann stürmte er mit Miriam Makebas berühmten „Pata Pata“ die Halle, er herzte die Gäste und tanzte mit ihnen. Den vielen Zwischenapplaus hatte er sich spätestens hiermit verdient.

Am Ende der Show eröffnete Lotti vor den Bühnen die Tanzfläche. Denn bei seiner Zugabe, einem rockigen Elvis-Medley unter anderem mit „Hound Dog“ und „Jailhouse Rock“, hielt es kaum noch jemanden auf seinem Sitz. • Christian Kiel